

Piovano Arlotto in einem Gasthaus



Worum es geht

Arlotto Mainardi (1396-1484), Rektor der Kirche von San Cresci in Macinoli bei Fiesole, wurde wegen seiner scherzhaften Abenteuer unter dem Namen Piovano Arlotto bekannt, die später von einem anonymen Freund mit dem Titel »La Facezia del Piovano Arlotto« überliefert wurden. Zu dieser Zusammenstellung von Sprichwörtern und Spielen mag auch die vorliegende Illustration des Florentiners Giuseppe Piattoli gehören, die aus einem Album mit sechzig Blättern des Künstlers stammt, das 1997 aufgelöst und veräußert wurde. Piattoli war von 1785 bis 1807 Professor für Zeichenlehre an der Florentiner Akademie. Einen Teil der Zeichnungen zu Arlottes Geschichten hat er in laviertes Feder gehalten (Inv. Nr. C 2017/5756,159), andere, wie das vorliegende Blatt, in Deckfarben oder Pinsel auf blau oder rosa getöntem Papier ausgeführt. Der offenbar dramatische Moment der unbekanntes Geschichte wird durch die Verwendung dieser Materialien in der Wirkung noch theatralischer.

Titel	Piovano Arlotto in einem Gasthaus
Inventarnummer	C 2017/5756,265 (46)
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giuseppe Piattoli</u> (Künstler / Künstlerin): * (nach) 1741 – † (nach) 1807
Datierung	um 1785
Technik	Pinsel in Schwarz, Pinsel in Weiß
Material	Papier
Maße	Höhe: 11,40cm(Blatt) / Breite: 18,30cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof.
Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Literatur Werner Sumowski: Zeichnungen aus fünf Jahrhunderten. Eine
Stuttgarter Privatsammlung Teil 2 Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart
[30.11.2006–1.4.2007], Stuttgart 2006, p. S. 31 , Nr. 46

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)